

Nordharzbote

Amtsblatt der Gemeinde Nordharz



GEMEINDE
NORDHARZ



Ausgabe Frühjahr 2022



Windbruch der Burgberg-Linde in Stapelburg

Lesen Sie auf Seite 17

Foto: © Michael Lumme

Biomarkt
Am Gänsebrunnen
Derenburg

Bio Pflanzkartoffeln

SONDER-AKTION!

Unsere
Öffnungszeiten:

Mo-Mi	8.30 - 18.00 Uhr
Do-Fr	8.30 - 19.00 Uhr
Sa	8.30 - 13.00 Uhr

Bleichstraße 2
38895 Derenburg
Telefon: 039453 - 633399

**LANDMARKT
VECKENSTEDT**

**Ihr Markt mit
regionalen Produkten**

Ilseburger Str. 5 · 38871 Veckenstedt
Telefon: (039451) 63 95 73
www.landmarkt-veckenstedt.de

Vorwort

Liebe Nordharzerinnen und Nordharzer,
werte Bürgerinnen und Bürger,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, bei mir lösen die fast frühlingshaften Temperaturen und die ersten Sonnenstunden, die wir derzeit schon genießen dürfen, ein Gefühl von Hoffnung und Zuversicht aus.

Diese Hoffnung und Zuversicht, kann auch nicht durch die kriegesischen Handlungen auf europäischem Boden, die enormes Leid und Kummer über viele Menschen bringen, zerstört werden. Auch wenn dieser Krieg absolut verachtenswert ist, so zeigt er auf der anderen Seite, dass viele tausend Menschen in vielen Ländern helfen wollen und sich gemeinsam dagegen stark machen. Möge das, was sich beim Schreiben dieses Vorwortes in der Ukraine gerade abspielt schnell vorüber sein, den Menschen geholfen werden und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.

Unsere Hoffnung und Zuversicht sollten wir uns auch von der noch immer andauernden Corona-Pandemie nicht nehmen lassen. Zwar verursacht dieses Virus noch immer schwere Krankheitsverläufe und verbreitet sich gerade zum Zeitpunkt des Entstehens dieser Zeilen mit einer schier immer höheren Geschwindigkeit. Jedoch bleibt die Anzahl der Verläufe, welche intensivmedizinische Behandlungen erfordern nahezu gleich. Ebenfalls werden weitere und angepasste Impfstoffe entwickelt, erscheinen neue Medikamente zur Behandlung auf dem Markt und nicht zuletzt, findet auch ein Kurswechsel in den Schutzmaßnahmen statt. Vielleicht geht es uns ähnlich dem beginnenden Frühling, uns wieder freier zu fühlen und in gewisser Weise, eine Art „Aufbruchstimmung“ zu entwickeln, in welcher wir gern an die „normalen“ Dinge und Abläufe im Frühling in den Zeiten vor dem Coronavirus zurückdenken. Und genau diese Dinge und Abläufe sollten und wollen wir wieder gesellschaftlich zum Leben erwecken.



Wir wollen uns wieder Gedanken über das familiäre Beisammensein an den Ostertagen machen, wir wollen wieder überlegen, welches Walpurgisfest wir vielleicht besuchen werden, wir wollen wieder die Konfirmations- und Jugendweiheveranstaltungen und -feiern planen und erleben dürfen, wir wollen wieder schauen, ob wir vielleicht zu Pfingsten das Mühlenfest besuchen oder etwas anderes unternehmen und nicht zuletzt, wollen wir wieder uns wieder unbesorgte Gedanken über die Planungen und das Ausrichten von unseren Schützenfesten machen können.

Mehr denn je, sind unsere Hoffnung und unsere Zuversicht, das Fundament eines glücklichen Lebens, mehr denn je, sollten wir unsere Hoffnung und unsere Zuversicht mit den Menschen teilen, die genau diese Emotionen zurzeit benötigen – und das sind manchmal eben auch Verwandte, Freunde, Bekannte oder jemand uns gänzlich unbekanntes...

An einem, für mich sehr wichtigen Leitspruch, wird sich jedoch nichts ändern, denn:
Geteilte Freude, ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und sende Ihnen frühlingshaft-zuversichtliche Grüße

Ihr Gerald Fröhlich
Bürgermeister

Herausgeber:

Gemeinde Nordharz • Der Bürgermeister
Straße der Technik 4 • 38871 Nordharz OT Veckenstedt
Tel. 039451 6000
E-Mail: poststelle@gemeinde-nordharz.de
www.gemeinde-nordharz.de

Gesamtherstellung:

Harzdruckerei GmbH • Max-Planck-Str. 12–14
38855 Wernigerode • Tel. 03943 5424-0
www.harzdruckerei.de

Anzeigenberatung:

Ralf Harms • Tel 03943 542427
r.harms@harzdruckerei.de

Verteilung:

Medien-Service-Harz-Börde GmbH
Westendorf 6 • 38820 Halberstadt • Tel 03941 699242

Sie haben kein Amtsblatt erhalten?
Rufen Sie uns an! Frau Prinzler, Tel 03943 54240

F

FESTERLING

**Betriebs- und Wirtschaftsberatung
Bilanz- und Lohnbuchhalter**

Am Bach 4 | 38855 Nordharz OT Heudeber
Telefon 039458 / 6 52 78
Fax 039458 / 6 52 79
www.buw-festerling.de

Steuererklärungs-Service
Lohnsteuerhilfeverein SELO e.V.
Beratungsstelle

RecyclingPark

Harz GmbH

Recycling-Park Heudeber
Harzstraße 2 · 38855 Nordharz OT Heudeber
Tel.: 03 94 58 / 86 99 - 0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 7:00-17:00 Uhr
Sa (März-Nov.) 7:00-12:00 Uhr

Verkauf

Sand · Kies · Splitt
Recyclingbaustoffe
Kompost · Mulch
Harzer Erden

www.recyclingpark.de

ASO

Autoservice Oberbeck

Freie Kfz-Werkstatt

Maik Oberbeck
Amtshof 10
38855 Schmatzfeld

Tel. **039451 / 63 29 99**
Fax **039451 / 63 29 88**
Handy **0172 / 30 35 900**
E-Mail autoservice-oberbeck@web.de

... wir schrauben noch zu fairen Preisen!

spezialisiert auf VW, Audi, Skoda, Seat

Bestattung ist Vertrauenssache!

Gemeinsam stehen wir an Ihrer Seite und betreuen Sie achtsam nach Ihren Wünschen!

BESTATTUNGSHAUS AN DER ILSE
Inh. Kerstin Boike | Bestattungsfachkraft

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg
www.bestattungshaus-an-der-ilse.de
info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

☎ **039452 - 80 33 23**
☎ **0162 - 92 86 761**

Wir kommen mit unserem Strom zu Ihnen.

Für alle, die dazugehören wollen:

Mit dem Produkt „klick regional“ können Sie auch außerhalb des Stadtwerke-Netzgebietes günstigen Strom aus Wernigerode beziehen. Sparen Sie bares Geld und erhalten Sie unseren persönlichen Beratungsservice gleich mit dazu. Sprechen Sie uns an. Wir erstellen Ihnen gern ein Angebot.

Stadtwerke Wernigerode GmbH · Am Kupferhammer 38 · 38855 Wernigerode · Tel. 03943 556-326
Fax. 03943 556-443 · kundenservice@stadtwerke-wernigerode.de · www.stadtwerke-wernigerode.de

STADTWERKE WERNIGERODE
Energie rund um die Uhr

Geburtstage im April / Mai / Juni

Allen Jubilaren in Abbenrode gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Wolfgang Mertins

April

13.04.	Käthe Schünemann	zum 70. Geburtstag
23.04.	Ruth Ehrhardt	zum 70. Geburtstag

Mai

03.05.	Heinz Decke	zum 85. Geburtstag
05.05.	Bernd Heindorf	zum 75. Geburtstag

Juni

01.06.	Ilse Engel	zum 90. Geburtstag
20.06.	Melitta Schwalm	zum 70. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an amtsblatt@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz / OT Veckenstedt.

Neue Abbenröder Heimatzeitung auch für 2021 wieder erschienen

Pünktlich zum Weihnachtsfest erschien zum 4. Advent die neueste Ausgabe der Abbenröder Heimatzeitung Nr. 41 als große Jubiläumsausgabe.

Seit nun mehr 26 Jahren ist die Zeitung ein lieb gewordener Jahresabschluss für die Abbenröder und vielen auswertigen Lesern geworden. Erschienen ist die 1. Ausgabe am 14.04.1995, noch als Kopie geheftetes Heftchen mit ca. 30 Seiten. Seitdem hat sich die Zeitung als umfangreiche Chronik nicht nur für Abbenrode, sondern auch der Gemeinde Nordharz entwickelt. Auf nunmehr fast gesamt 5000 Seiten kann der interessierte Leser die geschichtliche Entwicklung und Ereignisse nachlesen.

Gerade in der Phase der Corona Pandemie und dem fast zum erliegenden gekommen öffentlichen und kulturellen Leben soll die Ausgabe wenigstens per Zeitung noch einmal die Einwohner und Leser zusammenbringen.

Auch wenn man salopp gesagt, dass Jahr 2021 veranstaltungsmäßig wieder „abhaken“ konnte, sind doch viele Aktivitäten und Projekte nebenbei umgesetzt wurden, die es wert waren noch einmal in Erinnerung gebracht zu werden. Zahlreiche Besuche konnten im kleinen Zeitfenster der Öffnung des Museums empfangen werden. Auch den zahlreichen Spendern und Förderer, die dem Verein finanziell unter die Arme gegriffen haben, soll noch einmal gedankt werden.

Mit über 100 Seiten ist wieder eine umfangreiche Heimatzeitung entstanden, das zur weiteren Identifizierung der Einwohner mit ihrem Heimatort, gerade in dieser Zeit beiträgt. So erfahren die Leser neues aus dem Ort, wichtigen Terminen, wer

geboren oder verstorben und wer besondere Jubiläen feiern konnte. Auch Würdigungen verdienstvoller Bürger und auch die Nachbarorte werden nicht vergessen. So können sich auch die Stapelburger und Vienenburger auf mehrere Seiten freuen. Auch gibt es wieder einige Grenzschriften zu lesen. Unter der Rubrik „Zeitgeschichte“ erfahren wir z. B. aus den Aufzeichnungen von Rudolf Just einen authentischen Bericht über die turbulente im Jungborn in der Phase des Kriegsendes und Einmarsch der Alliierten und danach, in der Zeit vom 05. April bis 8. Juli 1945. Auch andere wissenswerte Geschichten aus dem Nordharz werden dem Leser nahe gebracht.

Die Zeitung ist auch gleichzeitig ein Band zwischen den ehemaligen Abbenröder und ihrem einstigen Heimatort geworden. So gehe dieses Jahr wieder einige Exemplare bis nach Australien, Kanada, Amerika und fast allen Bundesländern zu den auswärtigen Mitgliedern des Heimatvereins.



Foto: © Andreas Weihe

Die Bestellung der Heimatzeitung ist über den Heimatverein, E-Mail heimatverein.abbenrode@t-online.de oder 039452 9270 möglich.

Ausbildung zur „Rettung bei einem Atemschutznotfall“

Der Einsatz unter Atemschutz rückt immer stärker in den Vordergrund. Bei den wenigsten Brandeinsätzen kann auf Atemschutz verzichtet werden. Aber nicht nur Brandeinsätze erfordern den Einsatz von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten. Auch bei Gefahrguteinsätzen ist der Einsatz unter Atemschutz und mitunter in einem Chemikalien Schutzanzug alternativlos. Kaum eine andere Tätigkeit bei der Feuerwehr verlangt mehr Vorbereitung und Ausbildung als der Einsatz unter Atemschutz. Trotz aller Ausbildung und Vorkehrungen sind Unfälle von Atemschutzgeräteträgern nicht auszuschließen. Um auf die unterschiedlichsten Notfallszenarien routiniert und schnell reagieren zu können, stand am Dienstag, den 25. Januar das Training, um auf einen Atemschutznotfall vorbereitet zu sein, auf dem Dienstplan.



Zu Beginn ging Ausbilder Marco Würz in einem theoretischen Teil auf die Gefahren ein, die bei einem Atemschutzeinsatz auftreten können. Er zeigte Beispiele für Atemschutznotfällen und betonte die Wichtigkeit von trainierten Abläufen bei der Rettung von eventuell verletzten Einsatzkräften. Ebenso wurde darauf eingegangen welche Möglichkeiten der Sicherungstrupp hat und wie er ausgerüstet in Bereitstellung stehen sollte. Nach dem theoretischen Teil rüsteten sich die Atemschutzgeräteträger mit ihrer persönlichen Schutzausrüstung und dem umluftunabhängigen Atemschutz aus, um das eben gelernte in der Praxis zu üben. Um den Realfall zu üben, musste der Rettungstrupp mit voller Schutzausrüstung und unter Nullsicht einen ver-

unfallten Atemschutzgeräteträger finden und retten. Dazu ist der Rettungstrupp mit abgedunkelten Atemschutzmasken einen kurzen, aber kniffligen Parcours durchgekrochen, um den verunfallten Atemschutzgeräteträger aufzufinden. Dabei wurden die verschiedenen Möglichkeiten durchgespielt, um den verunfallten Atemschutzgeräteträger zu retten.



So musste auch jeder einmal ran, um alle Atemschutzgeräteträger in der Rettung bei Atemschutznotfall zu trainieren. Für alle war es eine interessante und lehrreiche Ausbildung, die der Sicherheit uns aller zu dem Gute kommt.



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Abbenrode im Einsatzszenario.
Fotos: © Michael Lumme

Ortschaftsrat Abbenrode

Am Dienstag, den 22. Februar 2022 berichtete Ortsbürgermeister Wolfgang Mertins im Ortschaftsrat aus dem Umlaufverfahren des Gemeinderates im letzten Jahr und über die vergangene Gemeinderatssitzung am 26. Januar 2022. Beraten hat das Gremium im öffentlichen Sitzungsteil bereits über die Verteilung der jährlichen Vereinszuschüsse. Im nicht öf-

fentlichen Sitzungsteil wurden Beschlüssen über drei Grundstücksangelegenheiten gefasst. Erfreulich Nachrichten: bei einem Beschluss handelt es sich um die Verpachtung einer Räumlichkeit an die Deutsche Post Immobilien GmbH. Damit bleibt in Abbenrode auch weiterhin eine Postfiliale im Gemeindeeigenen Gebäude in der Langen Straße 7 erhalten.

Veranstaltungstipps

16. April 2022

Osterfeuer ab 19.00 Uhr auf dem Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus*

30. April 2022

Walpurgisfeier ab 19.00 Uhr am Schützenhaus*

27.–29. Mai 2022

Schützenfest in Abbenrode auf dem Festplatz und im Dorfgemeinschaftshaus*

06. Juni 2022

Mühlenfest ab 11.00 Uhr in und um die „Mühle Otto“*

*Auf Grund der andauernden Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Auflagen und Einschränkungen sind die geplanten Termine unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich vorab, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Geburtstage im April / Mai / Juni

Allen Jubilaren in Danstedt gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Armin Lidke

April

08.04.	Waltraut Augustin	zum 92. Geburtstag
19.04.	Ursula Rech	zum 80. Geburtstag
29.04.	Helga Lohe	zum 91. Geburtstag

Mai und Juni

02.05.	Ilona Busack	zum 75. Geburtstag
09.06.	Erna Schiller	zum 75. Geburtstag
24.06.	Leni Erna Seehawer	zum 95. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an amtsblatt@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Es geht los! Spatenstich für die Bauarbeiten an der „Wasche“

Seit dem 07. März wird in Danstedt endlich ein umfangreiches Bauvorhaben realisiert. Die „Wasche“ wird mitsamt einer Brücke in der Büchenstraße erneuert. Etwa eine Million Euro wird in das Projekt investiert.

Wer hätte vor einigen Jahrzehnten damit gerechnet, dass in der Ortschaft Danstedt – und damit weitab jedweden ernstzunehmenden Fließgewässers – einmal in den Hochwasserschutz investiert werden muss. Seit mehr als zehn Jahren mahnt Ortsbürgermeister Armin Lidke im Gemeinderat die Problematik an, die so auch schon im Gebietsänderungsvertrag der Gemeinde Nordharz verankert ist. Die sogenannte Wasche ist der problematische Bereich in Danstedt. Diese Bezeichnung ist kein offizieller Straßenname, sondern kennzeichnet einen innerörtlichen Bereich zwischen Sandfurther Straße und Büchenstraße. Weil dort vor vielen Jahren die Pferde gewaschen worden sein sollen,

gar nicht so direkt auffällt, im Vergleich zu den Feldern um sie herum der tiefste Punkt ist. Und darin liegen die Probleme begründet. Was so ein Hochwasser anrichten kann, das wurde vor gut drei Jahren deutlich, als es den Ort gleich zweimal binnen weniger Tage erwischte. Damals entluden sich Gewitterzellen über den Ortsrändern – eine in Richtung Derenburg, die andere in Richtung Athenstedt. Beide Male ergossen sich – wenn auch nur für wenige Minuten – die Regengfluten über den Hängen am Ortsrand. Dies führte dazu, dass die kleinen Gräben

gesperrt, da der Schlamm erst einmal beseitigt werden musste. Diese beiden – im Vergleich zu anderen eher kleinen Ereignissen –



v.l.n.r.: Planer Dr. Uwe Daul, Stefan Gehrke von Berding Beton, Bauleiterin Beate Otto, Bürgermeister Gerald Fröhlich, Ortsbürgermeister Armin Lidke und Amtsleiter Bauen Sven Scharfe beim Spatensich
Foto: © Gemeinde Nordharz



Begonnen haben die Arbeiten in der Büchenstraße bereits.

Foto: © Gemeinde Nordharz

hat sich der Name bis heute überliefert. Geografisch gesehen ist die Wasche der tiefstgelegene Punkt der Ortschaft, die selbst, auch wenn es bei der Durchfahrt

sofort über die Ufer traten und in einem Fall binnen Minuten den Dorfteich am Zimmerplatz überfluteten. Von dort aus lief das Wasser dann in die Wasche, von wo aus die Mengen nur schwer weiter flossen. Ein weiterer heftiger Regenguss ging im Bereich des Danstedter Berges in Richtung Athenstedt nieder. Betroffen war

vor allem ein Acker, so dass neben dem Wasser auch noch eine Menge Erdreich in den Ort gespült wurde. Die Kreuzung am Ortseingang war damals längere Zeit

nissen – haben aber gezeigt, wie anfällig Danstedt bei solchen plötzlichen starken Niederschlägen ist. „Als das ganze System vor vielen Jahren einmal geplant wurde, da spielten diese Extremereignisse überhaupt keine Rolle in den Überlegungen. Selbst als nach der Wende viele Straßen erneuert und die Kanalisation teils unter der Erde verrohrt wurde, konnte kein Planer ahnen, in welche Richtung sich das Wetter entwickeln wird“, erinnert sich Armin Lidke.

Im Verlauf der Jahre hat sich aber nicht nur das Wetter verändert, auch die vor Jahrzehnten verlegten Rohre und andere Bauten haben gelitten. „Bei Kanalinspektionen hat sich gezeigt, dass viele Rohre kaputt und verschoben sind. Dies behindert den Wasserdurchfluss. Auch die Stützmauern des Schlammfangs sind inzwischen zum Teil eingestürzt und werden ihrer Aufgabe nicht mehr gerecht“, sagt Lidke.

Veranstaltungstipps

30. April 2022

Maifeuer mit Umzug ab 18.00 Uhr am Teich / Zimmerplatz und DGH*

4.–6. Juni 2022

Mühlenfest (ganztägig) in und um die Danstedter Bockwindmühle „Mathilde“*

*Auf Grund der andauernden Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Auflagen und Einschränkungen sind die geplanten Termine unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich vorab, ob die Veranstaltungen stattfinden.

Die Zeiger der Kirchturmuhr drehen sich wieder

Seit Mai letzten Jahres stand die 101 Jahre alte Kirchturmuhr der Barockkirche St. Udalrici für einige Zeit still und die Zeiger deuteten mehr als ein halbes Jahr auf halb zwölf, doch jetzt drehen sie sich wieder. Nicht nur die Mechanik streikte und brauchte dringend eine Reparatur, auch die alten Ziffernblätter bekamen eine Aufarbeitung.

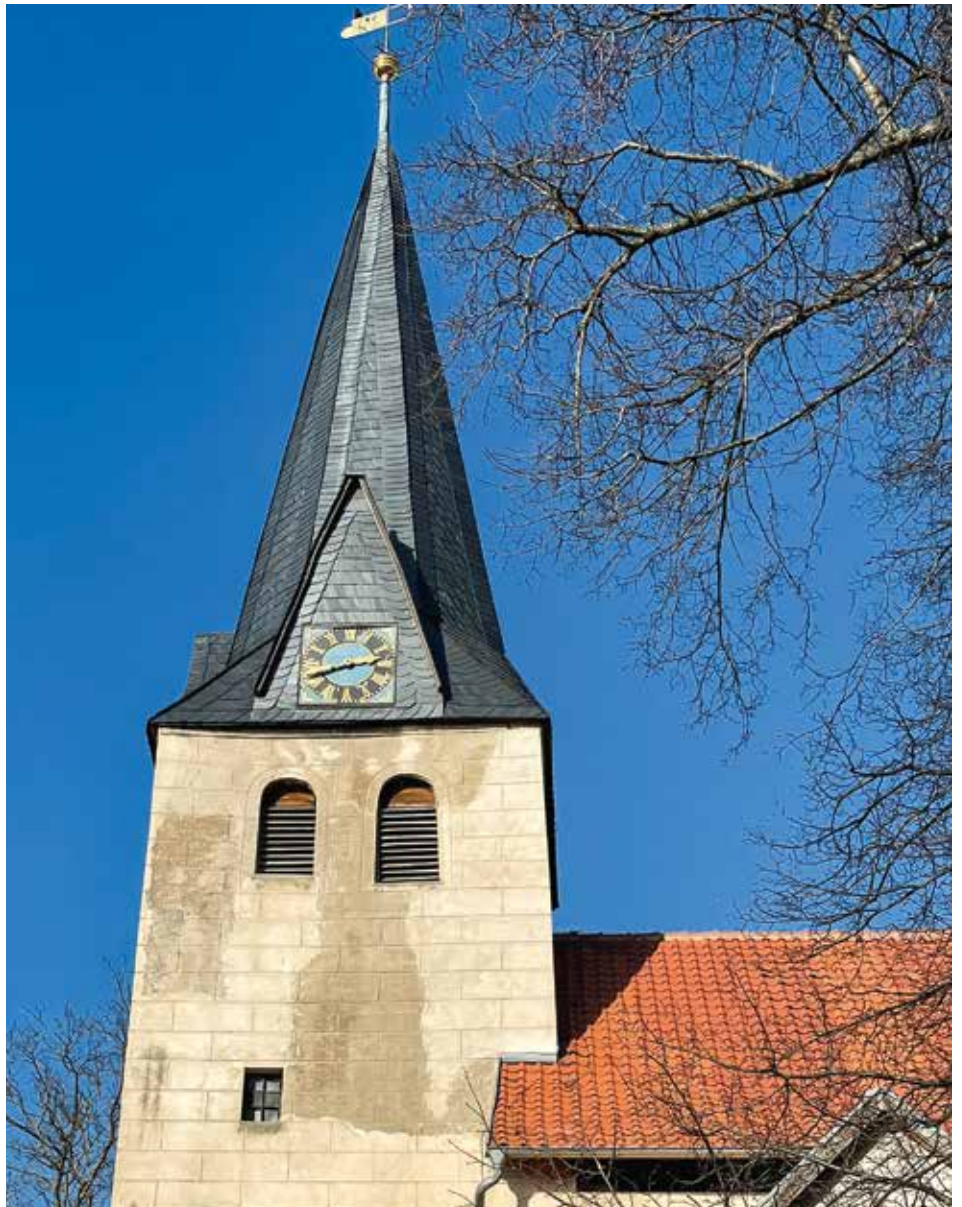
„Irgendwann im Mai ist sie einfach stehen geblieben. Das lag nicht daran, dass vergessen wurde, sie aufzuziehen. Das liegt an einer defekten Mechanik“, erzählt Ina Döbber-Mange, die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates in Danstedt. Nachdem sich ein Fachmann der stillstehenden Uhr angenommen hatte, bekam die Kirchengemeinde einen Zwischenbescheid. Die Uhr muss repariert werden und die Kosten dafür betragen 5.200 Euro. „Das war für uns zunächst ein Schock, denn wir hatten als Kirchengemeinde gerade unser mühsam Ersparnis in das Erneuern der Kirchenfenster gesteckt. Zwar gibt es dafür auch finanzielle Hilfe, doch ein gewisser Eigenanteil ist stets dabei und wir als sehr kleine Gemeinde schwimmen nicht gerade im Geld“, beschreibt Ina Döbber-Mange die Thematik.

Im ebenfalls sehr kleinen und aus nur vier Mitgliedern bestehenden Gemeindegemeinderat wurde deshalb im Juli 2021 beschlossen, einen Spendenaufruf im Ort zu starten. Doch dann kam zunächst alles anders. „Gerade als wir den Spendenaufruf fertig ausgearbeitet hatten und ihn verteilen wollte, bewegte die Flutkatastrophe an der Ahr die Menschen. Da ging es um Leben und Tod und vielfach schlicht um die nackte Existenz der betroffenen Menschen. Da konnten wir doch nicht mit Spenden für unsere Turmuhr kommen. Also haben wir das Ganze erst einmal gestoppt“, so Ina Döbber-Mange.

Versoben wurde der Spendenaufruf dann auf Anfang September und ist im Ort, aber auch bei Menschen darüber hinaus, auf große Resonanz gestoßen. Dank der Kollekte vom August 2021 anlässlich

einer kirchlichen Trauung und zahlreicher großzügiger Spenden sowie der Sammlung am Tag des offenen Denkmals mit Kaffee und Kuchen ist es gelungen, die Finanzierung der Instandsetzung abzuschließen. „Wir haben dann auch gleich mit dem Uhrmacher Kontakt aufgenommen und die Reparatur am 16.11.2021 in Auf-

trag gegeben.“ so Ina Döbber-Mange. Glocken & Turmuhren Christian Beck aus Kölleda hat die Arbeiten im Januar diesen Jahres fertiggestellt. Nur der Glockenschlag wurde im vergangenen Monat noch abgestimmt. Dieser schlägt für die Danstedter wieder viertelstündlich und zeigt ihnen die Zeit an.



Der Turm der St. Udalrici Kirche stammt aus romanischer Zeit und wurde als Westquerturm im 13. Jahrhundert erbaut.
Foto: © Gemeinde Nordharz

Geburtstage im April / Mai / Juni

Allen Jubilaren in Langeln gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Hartmut Busch

April

10.04. Renate Busch zum 70. Geburtstag
11.04. Gisbert Starthausen zum 70. Geburtstag

Juni

06.06. Ilse Meyer zum 92. Geburtstag

Mai

01.05. Wenzel Stadler zum 75. Geburtstag
04.05. Lena Lippold zum 80. Geburtstag
09.05. Bärbel Bosse zum 80. Geburtstag
12.05. Annelie Springstube zum 75. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag.
Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an amtsblatt@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Skat beim SC Heudeber: „Zweiter Titel für Marcus Wiedenbach!“

Mit 13 Spielern wurde die dritte und letzte Runde um den Titel des XVI. Vereinspokalsiegers gespielt. Hohe Punktwerte waren nötig um sich vorn zu platzieren und diese erspielten sich Rene Schwalm, der sich damit auch in der Gesamtwertung auf Platz 2 vorschob und Oldie Hans Nippert, mit ihren vierstelligen Punkten (1152 / 1104) hatten sie diesmal die Nase vorn. Den Gesamtsieg von Marcus Wiedenbach, der sich nach dem Sieg bei der Vereinsmeisterschaft seinen zweiten Titel sicherte, konnten sie aber nicht mehr verhindern, zumal er selbst mit Platz 3 in der Tageswertung mit Platz 3 seine Führung sicher verteidigte.

Offen ist nun noch die Entscheidung beim XVI. Vereins-Super-Cup, zwei Runden standen dieser Tage im Terminkalender der Skatfreunde beim SC Heudeber.

3. Runde – XVI. Vereinspokal

(13 Spieler)	Punkte
1. Rene Schwalm	1152
2. Hans Nippert	1104
3. Marcus Wiedenbach	840
4. Harald Klutzny	839
5. Werner Kühnel	726
6. Bernd Götze	717
7. Viola Dietel	601
8. Hans-Joachim Oehlmann	567

Gesamtwertung – XVI. Vereinspokal

(17 Spieler)	Punkte
1. Marcus Wiedenbach	1871
2. Rene Schwalm	1593
3. Harald Klutzny	1559
4. Bernd Götze	1439
5. Hans-Joachim Oehlmann	1374
6. Viola Dietel	1354
7. Hans Nippert	1334
8. Jens Nippert	1252



v.l.n.r.: Rene Schwalm, Marcus Wiedenbach und Harald Klutzny. Foto: © Reinhardt Wiedenbach

Ortschaftsrat Heudeber

In der Ortschaftsratssitzung am Donnerstag, den 24. Februar 2022 im Seniorencub Heudeber informierte Ortsbürgermeister Hartmut Busch aus den vergangenen Gemeinderatssitzung. Zur Fragestunde erschienen sind keine Einwohner und der Ortschaftsrat hat sich im öffentlichen Teil der Sitzung direkt zur Verteilung der jährlichen Vereinszuschüsse beratschlagt. Im nicht öffentlichen Sitzungsteil

wurde zunächst ein positiver Beschluss über die Verpachtung einer Weidefläche gefasst. Im Anschluss starteten die Vorberatungen zu drei Beschlussvorlagen, die im kommenden Gemeinderat am 16. März 2022 zu Entscheidung stehen werden. Hierbei handelt es sich ebenfalls um Grundstücksangelegenheiten. Zum einen um den Austausch und zum anderen um den Ankauf einer bzw. zweier Flächen.

„Heulaf“ beim Heudeberaner Carnevalsclub

Kein Weiberfasching, kein Büttenabend, keine Samstagsgala, kein Kinderfasching und kein Karnevalsumzug: auch beim Heudeberaner Carnevalsclub, kurz HCC, sind im zweiten Corona-Jahr sämtliche Traditionsveranstaltungen ausgefallen. Aber ganz ohne Karneval geht es dann doch nicht – zumindest nicht für die jüngsten des Mitglieder des HCC.

Ein buntes Programm und viele Choreographien haben sich die einzelnen Tanzgruppen bereits in den Sommermonaten ausgedacht, einstudiert und geprobt. Doch leider hatten die Karnevalisten auch zur Session 2021/22 das Glück nicht auf ihrer Seite um zahlreiche Gäste mit einem dreifachen „Heulaf“ zu begrüßen zu dürfen.

Das Mitglieder im Laufe des vergangenen Jahres wegen Studium, Lehre oder Ortswechsel den HCC leider verlassen haben, darüber haben wir bereits berichtet. Aus diesem Grund hatte es sich der Vorstand zur Aufgabe gemacht, es wenigstens den jüngsten zu ermöglichen, ihr Programm aufzuführen und sich damit die Freude am Vereinsleben zu erhalten.

„So haben wir eine Veranstaltung nur für die Eltern auf die Beine gestellt! Um die nötigen Zugangsvoraussetzungen zu schaffen und für die Einhaltung der Corona-Maßnahmen ha-

ben wir eine mobile Teststation bestellt, so dass der Zutritt nur mit einem negativen Test möglich war. Jedes Kind durfte nur zwei Gäste mitbringen, die dann im kleinen Rahmen von uns Vereinsmitgliedern bewirtet wurden. Ich denke es ist trotz kleineren Pannen gut angekommen.“ erzählt Silke Meißner.



Die Funkgarde des HCC bei ihrem einzigen Auftritt im Dorfgemeinschaftshaus in Danstedt.
Foto: © Silke Meißner



v.l.n.r.: Ulrich Hartmann, Hartmut Busch und Jürgen Goschinski bei der Schlüsselübergabe.
Foto: © Silke Meißner

Am Aschermittwoch nahm um 19.00 Uhr Ortsbürgermeister Hartmut Busch den symbolischen „Rathausschlüssel“ von Sitzungspräsident Ulrich Hartmann und Mitglied des Elferrates Jürgen Goschinski wieder in Empfang.

„Es ist bedauerlich, dass auch in diesem Jahr keine Veranstaltungen stattfinden konnten. Aber wir hoffen unser Publikum bleibt uns treu wir werden alles daran setzen, in der nächsten Session unseren feierfreudigen Narren ein tolles Programm zu bieten.“ so Vorsitzender Dirk Rochlitzer.

Veranstaltungstipp

03. April 2022

LipsZquartett

Members Quartett um 14.00 Uhr in der Kirche Heudeber

Das junge Quartett aus Leipzig tritt zum ersten Mal in dieser Konstellation öffentlich auf. Familiäre Wurzeln der ersten Geigerin Adele Wilhelmine Laurich treiben das Quartett ins Harzrandgebiet, um konzertant zu spielen und musikalisch zu inspirieren. Freuen Sie sich auf Kontraste, Affekte und einzigartige Momente in den Konzerten.

lips
Z
quartett

W. A. Mozart
Hoffmeister Quartett
A. Dvořák
Amerikanisches Quartett

02.04.2022 |
Dorfkirche Bühne | 16 Uhr
03.04.2022 |
Kirche Heudeber | 14 Uhr
Eintritt frei, Spenden erwünscht

Violine Adele Laurich
Voline Thea Müller
Viola Simon Pöhn
Cello Maximiliane Lorenz

Geburtstage im April / Mai / Juni

Allen Jubilaren in Langeln gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Bernd Waßmus

April

03.04.	Kurt Bindseil	zum 75. Geburtstag
07.04.	Ingrid Konstabel	zum 80. Geburtstag
07.04.	Ursula Veckenstedt	zum 70. Geburtstag
08.04.	Rüdiger Giesecke	zum 70. Geburtstag
17.04.	Wolfgang Schubert	zum 70. Geburtstag

Mai

12.05.	Margarete Schmidt	zum 93. Geburtstag
19.05.	Gerhard Schulz	zum 80. Geburtstag
19.05.	Dieter Simon	zum 75. Geburtstag
25.05.	Brigitte Konrad	zum 75. Geburtstag
29.08.	Werner Feuerstack	zum 85. Geburtstag

Juni

04.06.	Helmut Veckenstedt	zum 70. Geburtstag	15.06.	Doris Geßler	zum 75. Geburtstag
07.06.	Rolf Haarnagel	zum 75. Geburtstag	24.06.	Bernd Schmidt	zum 75. Geburtstag
15.06.	Sabine Baxmann	zum 70. Geburtstag	30.06.	Ilse Feuerstack	zum 90. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag.
Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an amtsblatt@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Die Vorbereitungen auf das Ortsjubiläum haben begonnen

Im nächsten Jahr soll in Langeln ein runder Geburtstag gefeiert werden. Das Dorf Langeln, heute ein Ortsteil der Gemeinde Nordharz, wird 950 Jahre alt.

Bereits im November 2019 haben sich Abgeordnete aus dem Ortschaftsrat, Vertreter der Langelner Vereine und der Evangelischen Kirchengemeinde zusammengesetzt und ein Festkomitee gegründet.

Schon am ersten Versammlungsabend sprudelten die Ideen der Anwesenden für das in „ferner Zukunft“ liegende Ereignis. Einig war man sich beim ersten Treffen, dass es 2023 kein Festjahr in Langeln geben soll, wie man es aus anderen Orten kannte. Die Festlichkeiten sollen sich auf eine Festwoche konzentrieren, auch wenn diese etwas länger als eine Kalenderwoche sein wird. Jeder Verein, der im Jahr 2023 noch andere Veranstaltungen durchführen wird, darf diese ebenfalls unter das Motto „950 Jahre Langeln“ stellen. Details zur Gestaltung der Festwoche sollten in den nächsten Sitzungen geplant werden. Festgelegt hat man sich bereits auf den Zeitraum der Festwoche: vom 23. Juni bis zum 1. Juli 2023, an dem ein Festumzug den Höhepunkt bilden soll, kann sich im Kalender vorgemerkt werden. Abgerundet wird die Festwoche mit einem gemeinsamen Frühschoppen am Sonntag, dem 2. Juli 2023. Somit waren die ersten Eckpunkte für die Festivitäten gesetzt und im März 2020 kam das Festkomitee erneut zusammen, um die Planung voranzubringen. Ziel des Komitees ist es, möglichst viele Betriebe und Einrichtungen des Ortes in die Vorbereitungen einzubeziehen, wobei pandemiebedingt ein Jahr Vorbereitungszeit verloren ging.

Zum Start der Festwoche, die am Freitag, dem 23. Juni 2023 nachmittags mit einem Preisschießen für alle Interessierten beginnt und vor der abendlichen Aufführung der Langelnschen Theatergruppe im Gemeindesaal, der Fichte, offiziell eröffnet wird. Tags darauf lädt früh der Rassegeflügelzuchtverein zum Hähnekrähen, bevor nachmittags die Feuerwehr zum Tag der offenen Tür bittet und der Abend mit einer Tanzveranstaltung ausklingt.

Der Sonntag beginnt mit den Langelner Jägern, die zum Jagdhornblasen und zu einer Jagdausstellung einladen. Am Nachmittag geht es mit einem Festgottesdienst in der St. Marienkirche weiter, dem ein museales Treiben rund um Kirche und Heimatmuseum folgt. Ein weiterer Höhepunkt des Tages ist ein Konzert des Vokalensembles „LaBaZi“ zum späten Nachmittag in der Kirche. In einem Festzelt nebenan kann der Abend ohne Hast gemütlich enden, denn am Montag macht die Festwoche Ruhetag. Dienstag lädt der Heimatverein in die Fichte zu einem Vortragsabend zur Geschichte Langelns ein, daneben gibt es eine kleine Ausstellung mit historischen Fotos zu bestaunen. Bis zum Festwochenschlusswochenende werden die Langelner Kindertagesstätte, die Grundschule „Erich Kästner“ und der Sportverein TSV 1893 Langeln die Tage mit einem bunten Programm füllen. Für den Donnerstag ist nachmittags auch eine Seniorenausfahrt mit alten Traktoren von den Freunden der „Historischen Landtechnik Langeln“ geplant, der ein Diavortrag zur Geschichte der Landwirtschaft und ein Gemütliches Beisammensein folgen.

Übrigens: Dass bei sämtlichen Veranstaltungen für das leibliche Wohl gesorgt wird, versteht sich von selbst.

Der Festumzug am Sonnabend ca. 13.00 Uhr ist Höhepunkt der Woche. Ihm wird ein reges Treiben auf dem Festplatz mit Angeboten für alle Altersgruppen folgen. Mit einem Tanzabend endet die Festwoche und mit dem Frühschoppen am Sonntagvormittag dann wirklich.

Gut zu wissen: die erste urkundliche Erwähnung Langelns im Jahr 1073 überliefert, dass Bischof Hermann I. von Bamberg das von ihm gegründete Stift St. Jacobi in Bamberg mit dem Dorf Langeln, seinen Angehörigen und Nutzungen ausstattet. Mit diesem Bericht beginnt das Urkundenbuch der Deutschordens-Kommende Langeln, welches Eduard Jacobs 1882 in den Geschichtsquellen der Provinz Sachsen herausgegeben hat.

Norharz-Wetterrückblick 2021

Das vergangene Wetterjahr ist statistisch gesehen ein eher durchschnittliches Jahr gewesen. Trotzdem wird es vielen als ein Jahr der extremen Wetterereignisse in Erinnerung bleiben. Ein Höhepunkt war der außergewöhnliche kurze, aber brisante Winter im Februar, mit einer Schneehöhe von bis zu 50,5 cm in unserer Gemeinde. Dieser wurde verursacht durch eine Luftmassengrenze, welche genau in unserer Breite des Landes lag. Kalte Luft im Norden und warme Luft im Süden Deutschlands. Allgemein war 2021 knapp 1 Grad zu warm, der Sommer eher durchwachsen, aber insgesamt nicht so trocken wie zum Beispiel die Vorjahre 2018 und 2019. Insgesamt traf uns an rund 172 Tagen im Jahr der flüssige Sonnenschein von oben. Der Tiefstwert von minus 16,6 Grad wurde am 13. Februar erreicht. Die erste und einzige Hitzewelle des Jahres gab es zwischen dem 17. und 20. Juni, als die Höchstwerte vielerorts die 35-Grad-Marke knackten. Auch die Station in Langeln meldet am 18. Juni die Jahresbestamarke von 33,9 Grad.

Nach einem anschließenden durchschnittlichen Sommer und Herbst machte der Dezember mit strengen Nachtfrost und weißen Weihnachten auch bei uns im Nordharz auf sich aufmerksam. Mit besonders viel Sonnenschein wurden wir auch verwöhnt. Örtlich kamen teils 1900 Sonnenstunden zusammen.



Foto: © Michael Lumme / Gemeinde Nordharz

Ein herzliches Dankeschön an die Sanierungsfirmen im „Zwergenland“

Auch wenn es zuletzt schwer war, sie ist fertig, die Langelner Kindertagesstätte „Zwergenland“.

Etwas mehr als 175 000 Euro hat die energetische Sanierung des Hauptgebäudes der Kindereinrichtung in der Schmiedestraße in Langeln gekostet. In etwa die Hälfte teilten sich der Bund und unsere Gemeinde, und mit einer Unterstützung in Höhe von zehn Prozent war auch das Land Sachsen-Anhalt mit am Vorhaben beteiligt. Die Finanzierung des Projektes erfolgte insgesamt über das STARK V-Programm. Eigentlich sollte schon im Sommer 2021 alles fertig sein, doch die aktuellen Probleme der Weltwirtschaft gehen auch am vergleichsweise kleinen Langeln nicht vorbei. Das eine Gewerk bekommt dieses Material nicht pünktlich ge-

liefert, das andere muss auf völlig anderes Material warten. Und so rückte trotz sehr guter Arbeit der Handwerker vor Ort der Fertigstellungstermin immer weiter nach hinten. Die Finanzierung wurde wegen des großen Anteils unserer Gemeinde über zwei Jahre verteilt, was sich auch im baugeschehen widerspiegelte. Die neue Heizungsanlage wurde bereits im Jahr 2020 installiert, während andere Firmen erst im vergangenen Jahr mit ihren Arbeiten das Projekt voranbrachten. Seit Oktober letzten Jahres ist aber alles fertig und die nervenaufreibende Zeit der Bauarbeiten ist für die Erzieherinnen beendet. Denn es ließ sich nicht vermeiden, dass bei einem so umfangreichen Vorhaben, einzelne Kindergruppen in ein Ausweichquartier mussten. Die energetische Sanierung des

Gebäudes förderte auch einige Überraschungen zutage, deren Ursache weit in der Vergangenheit zurück liegen. Mitten in der Bauphase stellten sich alte Baufehler heraus, die es unbedingt zu beheben galt. Auch dies wurde letztlich im engen Miteinander von Planern, Gemeindeverwaltung und Fördergeldgeber gut bewerkstelligt, so dass für die nächsten Jahrzehnte das Hauptgebäude der Kindertagesstätte keiner umfangreichen Umbauarbeiten mehr ausgesetzt werden muss.

Positive Erfahrungen machte mit diesem Projekt auch Bauamtsmitarbeiter Jost Freystein. „Eine so gute Zusammenarbeit findet man heute nur noch selten. Alle hatten über den gesamten Zeitraum ein gemeinsames Ziel vor Augen und haben an einem Strang gezogen. Meine volle Wertschätzung gilt den Bauarbeitern, den dabei täglich viel abverlangt wurde.“ Aus diesem Grund gilt unser herzliches Dankeschön auch dem Ingenieurbüro Weber und EV-PLAN für die Planung und den an der Ausführung beteiligten Firmen Gerüstbau Thale, der Maler Voigt GmbH aus Wernigerode, der Dachdeckerei & Zimmerei Eggert und Elektro Kiesel aus Ilseburg. Auch das Ingenieurbüro Schubert & Schubert in Verbindung mit der D. Raubald GmbH hatte tolle Arbeit bei der Planung und Umsetzung der neuen Heizungsanlage geleistet.

„Danke auch an die Erzieher! Großartig war ihre Geduld während der gesamten Baumaßnahmen.“ sagt Jost Freystein.



Richtig schön sind die sanierten Räumlichkeiten der oberen Etage in der Schmiedestraße geworden.
Foto: © Gemeinde Nordharz


Diakonie 

 Diakonisches Werk im
Kirchenkreis Halberstadt e.V.

**„neues wohnen“
Tagespflege Derenburg**

 »Tagsüber liebevoll
umsorgt, abends
im eigenen
Zuhause.«

 An der Kegelhalle 3 c-f | 38895 Derenburg | Leitung: Jeannine Seerich
Telefon: 039453 139934 | E-Mail: j.seerich@diakonie-halberstadt.de

www.diakonie-halberstadt.de

Ihr Meisterfachbetrieb
Lidke Elektro & Solar GmbH

Hinter dem Vorwerk 113

38855 Nordharz OT Danstedt


Ihr Solarstromexperte

Tel. 039458 3691

Fax 039458 65061

lidkeenergie@t-online.de
www.elektro-lidke.de


STEUERBERATER

Wir stellen ein:
Steuerfachangestellter | Bilanzbuchhalter | Steuerfachwirt (M/W/D)

 Schloßstraße 1 | 38871 Ilsenburg | mail@steuerberater-rueger.de
Voß & Bier

Meisterbetrieb

Bestattungen

Wenn Menschen Menschen brauchen.

*„Ich hatte schon immer
gern die Fäden in der Hand“*
**Vorsorge heißt, den letzten
Weg selbst bestimmen.**

 03943 / 44 430 (24 h) · www.bestattungen-wernigerode.de

Geburtstage im April / Mai / Juni

Allen Jubilaren in Schmatzfeld gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Wolfgang Zeleny

April und Mai

17.04.	Irene Ahrend	zum 92. Geburtstag
03.05.	Hilda Marquardt	zum 92. Geburtstag
16.05.	Erika Stolte	zum 80. Geburtstag
22.05.	Hildegard Rame	zum 85. Geburtstag

Juni

04.06.	Rita Bertram	zum 70. Geburtstag
11.06.	Günther Harling	zum 92. Geburtstag
17.06.	Winfried Burscheit	zum 70. Geburtstag
18.06.	Edith Lührmann	zum 75. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag.
Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an amtsblatt@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Ortschaftsrat Schmatzfeld

Beschlüsse standen keine auf der Tagesordnung bei der Ortschaftsratssitzung am vergangenen Montag in Schmatzfeld. Groß beraten über die Verteilung der Vereinszuschüsse musste der Rat nicht. Da Schmatzfeld leider nur einen Verein hat, kann sich der Schützenverein Schmatzfeld 1974

e.V. über die volle Summe des Zuschusses freuen. Erfreulich: marode Sitzbänke wurden durch die Gemeinde an vielen Stellen ertüchtigt. Weiter waren die Löschwasserversorgung sowie verschiedene Gewässer im Ort ein Thema der Räte.

Veranstaltungstipps

16. April 2022

Osterfeuer ab 18.00 Uhr auf der Plantage*

24. April 2022

Schützenball ab 18.00 Uhr im Schützenhaus und Dreschschuppen*

17.–19. Juni 2022

Schützenfest (ganztägig) im Schützenhaus und Dreschschuppen*



In Schmatzfeld kam der Weihnachtsmann auf einem beleuchtetem Oldtimer-Traktor daher. Wir finden: eine herrliche Idee!

Foto: © Michael Lumme

Geburtstage im April / Mai / Juni

Allen Jubilaren in Stapelburg gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Detlef Winterfeld

April

01.04.	Heinz Stepart	zum 70. Geburtstag
04.04.	Inge Schwertner	zum 70. Geburtstag
18.04.	Joseph Lietz	zum 95. Geburtstag
21.04.	Gisela Pfeifenschneider	zum 75. Geburtstag

Mai und Juni

06.05.	Wilhelm Sperling	zum 90. Geburtstag
10.05.	Horst Witaszak	zum 80. Geburtstag
25.05.	Siegfried Vollbrecht	zum 75. Geburtstag
01.06.	Volker Memmner	zum 70. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an amtsblatt@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Neue Kitaleitung mit bunt gemischtem Team im „Spatzennest“

Janet Festerling aus Wernigerode ist seit dem 01. Januar 2022 neue Leiterin der Kindertagesstätte „Spatzennest“, Zustimmung fand dieser Vorschlag auch in der Sitzung des Gemeinderates am 26. Januar. Sie selbst ist erst seit August 2019 Bestandteil des bunt gemischten Teams. Nach ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin absolvierte sie den Kurs zur Kindergartenleitung, welchen sie mit Zertifikat abgeschlossen hat. Ihr zukünftiges Team wird aus insgesamt 13 Kolleginnen mit unterschiedlichen Qualifizierungen bestehen. Darunter sind neben den Erzieherinnen auch eine Heilpädagogin und eine Heilerziehungspflegerin. Diese neue Zusammensetzung gibt frischen Input und lässt Ideen gemeinsam wachsen.

Zum Beispiel das Jahresprojekt „Sagenhafter Harz“. Hier möchte Janet Festerling gerne in Zusammenarbeit mit den Stapelburgern Heimat- und Burgverein unterschiedliche Ziele des Projektes realisieren. Die Kinder sollen regionale bzw. historische Sagen und deren Zusammenhänge kennen sowie erleben lernen und sich verstärkt aus der digitalen Welt zurückziehen.



Janet Festerling (hintere Reihe links im Bild) und ihr Team der Kindertagesstätte „Spatzennest“. Foto: © Gemeinde Nordharz



Im neuen Waschraum wird das Händewaschen zum Vergnügen! Erzieherin Caroline Bock freut sich mit den Kleinen.

Foto: © Gemeinde Nordharz

Frisch saniert ist der Waschraum im „Spatzennest“. Die Arbeiten hatten Ende September letzten Jahres begonnen und konnten bereits Anfang Dezember abgeschlossen werden. Nur durch das Bemühen und der Zusammenhalt der Firmen haben es möglich gemacht, in einem kurzen Zeitraum die Arbeiten fertigzustellen. Kosten für die Sanierung: knapp 90 000 Euro. Nicht eingeplant war, die Grundleitungen im Unterboden komplett zu erneuern. Grund dafür waren undichte Leitungen, die den Boden vermodern lassen. Übergangsweise diente den Kindern als Waschraum eine mobile Containerlösung. Die meisten der Arbeiten, die durch das Ingenieurbüro Schubert & Schubert geplanten Maßnahmen, konnte an Firmen aus dem Nordharz vergeben werden. Generalauftragnehmer war die Firma Schlick aus Stapelburg, welche sich Firma Maldet für den Rohbau, Fliesenleger Danny Götze, Maler Sascha Peters, Elektrotechnik Kiesel sowie Innenausbau Hübner als fachlichen Mitstreiter gesucht hat. Im Namen der Kinder, der Mitarbeiter und der Gemeinde sagen wir Danke!

Ortschaftsrat Stapelburg

Zuletzt war der Ortschaftsrat Stapelburg am 22. September für eine Sitzung zusammengekommen. Am 09. März war es wieder soweit. Nach einer kurzen Einwohnerfragestunde am Anfang der Sitzung informierte Ortsbürgermeister Detlef Winterfeld aus den vergangenen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen. Nachfolgend wurde im Schützenhaus bis spät über der Aufteilung der Vereinsförderung sowie einzelne Themen aus der Ortslage beraten. Zu beschließen gab es für den Rat nur eine Vorlage im nicht öffentlichen Teil der Sitzung, über die Verpachtung einer Teilfläche in Stapelburg.

Windbruch der Burgberg-Linde

Stapelburg trauert um einen Baum. Eine Sturmböe des Tief „Tristan“ brachte die Jahrhunderte alte Burgberg-Linde zu Fall. Der mächtige Baum auf dem Burgberg war seit 1956 ein Naturdenkmal.



Gut sichtbar: der gewaltige Lindenstumpf. Foto: © Gemeinde Nordharz

Es war kein Säge die diesen Giganten von Linde zu Fall brachte, es waren einige kräftige Windböhen. Denn den Montagnachmittag des 07. Februar hatte das Tief „Tristan“ fest im Griff und sorgte für reichlich Sturm- und Orkanböen. Bedauerlicherweise hat dem die circa 400 Jahre alte „Burgberg-Linde“ in Stapelburg nicht standgehalten. Am Rand des Weges, welcher zur Burgruine Stapelburg hinaufführt, stand dieser uralte, imposante Lindenbaum. Das majestätische Gewächs mit seiner weit ausladenden Krone wurde 1956 als Baum-Natur-



Foto: © Michel Lumme

denkmal unter Schutz gestellt. Wehmütig folgen wohl die letzten Einträge in die Chroniken über den Baum, der fast so alt wie der Ort selbst war. Die alte Burgruine der Stapelburg ist ein beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und bietet einen fantastischen Blick ins Nordharzer Vorland und den Harzer Bergen.

Auf halben Wege des Aufstieges begrüßte die uralte Linde die Wanderer und lud zu einer kleinen Rast unter ihrer majestätischen Baumkrone ein. Wer wird alles in den letzten Jahrhunderten unter der Linde Platzgenommen haben. So manches Liebespaar wird sich hier ewige Treue geschworen haben. Davon zeugten auch ein paar Liebesschlösser am Stamm. Nur wenige Meter von der steinernen Gedenksäule für die Toten der beiden Weltkriege des vorigen Jahrhunderts grüßte sie weit ins Land.

Gut ging es der Linde schon seit langen nicht mehr. Herabfallende Äste waren der Grund sie vor Jahren etwas zu stützen und vom Totholz zu befreien. Vorsorglich wurde die Fläche unter dem Baum als Sperrfläche gekennzeichnet. Mann überlegte auch das ausgewiesene Baumdenkmal zu fällen. Das führte aber doch zu einem Aufschrei der Einwohner von Stapelburg, denn sie liebten ihre Linde. Sie war ein Wahrzeichen für den Ort, der Stapelburg und Nordharz. Lagerten doch sogar zu dem beliebten Burgfest alljährlich gestandene Rittersleute in ihrem Schatten. Dass ihre Tage gezählt waren zeigte auch der Baumstumpf, wie abgesägt war der Baum gefallen, keine einzige Wurzel wurde aus dem Boden herausgerissen. Ein Zeichen, das mehrere trockene Sommer und Fäulnis ihr übriges getan haben.

Als die Nachricht vom Fall der Linde die Stapelburger Kirchengemeinde erreichte, lies sie am Abend spontan die Glocken als Abschied läuten. So war der Platz an der alten Linde jedes Jahr der Treffpunkt zum Himmelfahrt-Gottesdienste zu Pfingsten der Nordharzgemeinde. Es dürfte das erste Mal in der Geschichte



Foto: © Michel Lumme

des Ortes gewesen sein, dass für einem Baum die Glocken geläutet wurden.

Der freie Platz wird sicher nicht für immer verweist bleiben. Bestimmt wird hier eine neue Linde ihren Platz finden und kommenden Generationen einen Ort zum Verweilen bieten.



Foto: © Michel Lumme

Veranstaltungstipp

16. April 2022

Osterfeuer ab 18.00 Uhr auf dem kleinen Burgberg*

Ein kleiner Winterzauber in Veckenstedts Kita „Käferland“

Der Hof der Kindertagesstätte „Käferland“ in Veckenstedt verwandelte sich am vergangenen Mittwoch ein zweites Mal zu einem Wintermarkt und verbreitete damit auch noch nachträglich unter den Kindern eine weihnachtliche Atmosphäre. „Während Weihnachtsmärkte in unserer Region auch 2021 Großteils nicht stattgefunden haben, wollten wir nicht, dass die Kinder erneut leer ausgehen.“ erzählt Nancy Söchting, Leiterin der Kindertagesstätte. „Gerne hätten wir dieses Erlebnis, wie auch im vorletzten Jahr, bereits in der Vorweihnachtszeit möglich gemacht. Das war uns aufgrund der vorherrschenden Corona-Situation aber leider nicht möglich. Die Vorfreude auf den Tag war bei den Kindern und den Eltern dafür umso größer.“ berichtet



Foto: © Gemeinde Nordharz

sie weiter. Draußen wurde alles noch einmal mit selbst gebastelter Dekoration festlich und winterlich geschmückt, verschiedenste Stationen mit weihnachtlichen Leckereien aufgebaut und somit kam bei den kleinsten sicher eine ganz besondere Stimmung auf. Die kalten Temperaturen machten Durst auf den vorbereiteten Kinderpunsch, der süße Duft von Zuckerwatte hing in den Nasen, mit Schokolade überzogenes Obst war hergerichtet und ganz typisch für einen Weihnachtsmarkt gab es für alle eine Wurst im Brötchen auf die Hand. Den Mittelpunkt für die Kinder bildete das nostalgische Karussell, auf dem nach Lust und Laune so viele Runden gedreht werden konnten, wie man mochte. Ein Winterzauber wurde versprochen – und strahlende Kinderaugen bezeugen, es wurde gehalten!

Veranstaltungstipp

16. April 2022

Osterfeuer ab 18.00 Uhr
am Sportplatz*

17.–18. Juni 2022

Sportwochenende (ganztägig)
auf und rund um dem Sportplatz*

Ehrung Mathias Zwenzner

Am 22.10.2021 wurde Sportfreund Mathias Zwenzner bei einer Feierstunde in der Bauerstube in Veckenstedt zum Ehrenvorsitzenden des Veckenstedter Sportvereines ernannt. Aufgrund seiner langjährigen Verdienste, sowohl als Vorsitzender als auch als Übungsleiter, hat Mathias unseren Sportverein über viele Jahrzehnte maßgeblich geprägt. Sein Engagement für den Sport in Veckenstedt allgemein und für den Turnsport im Speziellen fand auch über die Gemeindegrenzen hinaus gro-

ße Anerkennung. Daher wurde ihm an diesem Tag neben der Würdigung durch den Verein auch die „Ehrennadel in Gold“ durch den KSB Harz verliehen. Abgerundet wurde die Feierstunde mit der Auszeichnung des SV „Fortschritt“ Veckenstedt e. V. durch den Landesturnverband anlässlich des 125 jährigen Bestehens des Vereines. Die Entgegennahme der Ehrung durch den Landesturnverband wurde dann auch gleich die erste „Amtshandlung“ des frisch ernannten Ehrenvorsitzenden.



Foto: © Michael Rausch



Vorsitzender René Karwath (links) und Mathias Zwenzner (rechts) bei der Übergabe der Ehrenurkunde. Foto: © Michael Rausch

Geburtstage im April / Mai / Juni

Allen Jubilaren in Veckenstedt gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Michael Rausch

April

03.04.	Klaus-Werner Vollmer	zum 70. Geburtstag	24.05.	Hans-Joachim Abel	zum 70. Geburtstag
06.04.	Günter Hasenbalg	zum 80. Geburtstag	24.05.	Holger Mex	zum 70. Geburtstag
29.04.	Winfried Krägeling	zum 70. Geburtstag	24.05.	Joachim Schulze	zum 70. Geburtstag
			26.05.	Karl-Werner Gallun	zum 70. Geburtstag

Mai

07.05.	Hermann Kelch	zum 80. Geburtstag
13.05.	Karl-Heinz Ramme	zum 70. Geburtstag
13.05.	Heinz-Dieter Sitzbarth	zum 70. Geburtstag
14.05.	Gisela Bollmann	zum 85. Geburtstag
15.05.	Werner Eilers	zum 75. Geburtstag
19.05.	Achim Dankert	zum 70. Geburtstag

Juni

26.06.	Frauke Kramer	zum 80. Geburtstag
12.06.	Georg-Wilhelm Abel	zum 93. Geburtstag
14.06.	Erich Bollmann	zum 80. Geburtstag
19.06.	Rosell Klaus	zum 85. Geburtstag
27.06.	Herbert Plettner	zum 85. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an amtsblatt@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Mit Freude am Gesang – der Frauenchor Veckenstedt e.V. stellt sich vor

Der Frauenchor Veckenstedt wurde am 29.03.1990 gegründet. Derzeit besteht der Chor aus 36 aktiven Mitgliedern im Alter von 32 bis 75 Jahren. Die Sängerinnen kommen aus Veckenstedt sowie der näheren und weiteren Umgebung, wie Wasserleben, Schmatzfeld, Langeln, Aspenstedt, Ströbeck, Ilseburg, Darlingerode, Vienenburg, Wernigerode und Halberstadt. Der Chor steht seit seiner Gründung unter der künstlerischen Leitung von Elvira Slawik. Der Chor ist Mitglied im Chorkreis Nordost-Harz und damit im Chorverband Sachsen-Anhalt.

Bei den Teilnahmen an verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben wurde der Frauenchor mit silbernen und goldenen Diplomen ausgezeichnet. Bei Landeschorwettbewerben und Landesmusikfesten in Sachsen-Anhalt wurden gute und sehr gute Prädikate erreicht. Zuletzt Namen die Sängerinnen an einem Wettbewerb in Prag im November 2019 teil. Weiterhin haben wir aufgrund der angestrebten Umbauarbeiten einen neuen Probenraum innerhalb der ehemaligen Veckenstedter (Neubau) Schule bezogen. Wir haben tapeziert, gestrichen und eine schalldämmende Decke eingerichtet, damit wir gute Probenbedingungen haben.

Wir freuen uns immer über interessierte Frauen, die bei uns mal vorbeischauen möchten. Seit Probenbeginn konnten wir einige neue Sängerinnen bei uns begrüßen. Wir proben immer am Mittwoch von 19 bis 21 Uhr. Kontakt über www.frauenchor-veckenstedt.de



Foto: © Stefanie Triemer

Ortschaftsrat Veckenstedt

Die letzte Sitzung hatte der Ortschaftsrat Veckenstedt am 07. September 2021. Unter Einhaltung der geltenden Corona-Bestimmungen kam der Rat am Abend des 10. März im Sitzungssaal neben der Gaststätte „Bauernstube“ zusammen. Ortsbürgermeister Michael Rausch gab seinen Räten einen Auszug aus insgesamt sieben vergangenen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen. Wie in allen Ortschaften

war auch hier die Verteilung der jährlichen Vereinszuschüsse ein wichtiges Thema. Auf der weiteren Tagesordnung stand nur eine Vorlage im nicht öffentlichen Teil für Nutzungsvertrag über einen Raum im Gebäude der ehemaligen Sekundarschule durch den SV Fortschritt, welcher einstimmig von den Räten beschlossen wurde.

Geburtstage im April / Mai / Juni

Allen Jubilaren in Wasserleben gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Horst Wrackmeyer

April

04.04.	Siegfried Wysk	zum 70. Geburtstag
08.04.	Bernd Klaus	zum 70. Geburtstag
11.04.	Wolfgang Mensing	zum 70. Geburtstag
18.04.	Helga von Hoff	zum 85. Geburtstag
22.04.	Heinrich Nehrkorn	zum 80. Geburtstag
23.04.	Bärbel Becker	zum 80. Geburtstag

Mai und Juni

01.05.	Kerstin Pfannkuchen	zum 70. Geburtstag
06.05.	Werner Schnorrbusch	zum 80. Geburtstag
09.05.	Lothar Lindemann	zum 75. Geburtstag
12.05.	Erika Süßmilch	zum 85. Geburtstag
31.05.	Edith Bieling	zum 75. Geburtstag
02.06.	Ursula Pötzsch	zum 70. Geburtstag
06.06.	Gerda Klaus	zum 80. Geburtstag
18.06.	Margitta Reulecke	zum 70. Geburtstag
22.06.	Christa Casper	zum 92. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an amtsblatt@gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Im Ilsestrandbad: Steven Wrackmeyer wird der neue „Bademeister“

Der Wasserlebener Steven Wrackmeyer ist ab der kommenden Saison der neue Chef am Beckenrand des Ilsestrandbades. Am 01. April tritt er offiziell die Nachfolge von dem pensionierten Klaus-Dieter Hentrich an, denn ab da beginnen die Vorbereitungen für die bevorstehende Badesaison. Im Jahr 2000 startete der zunächst gelernte Maurer seine Karriere als „Bademeister“ mit einer dreijährigen Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe. Erlernt hat er diesen Beruf damals bei der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH, wo er im Anschluss auch noch zwei weitere Jahre beschäftigt war. Seit 2006 darf er sich geprüfter Meister für Bäderbetriebe nennen – die Meisterarbeit hat er selbstverständlich über das Wasserlebener Bad geschrieben. Der Titel damals: „Solarerwärmung im Ilsestrandbad“.



Der Wasserlebener Steven Wrackmeyer freut sich auf seine neuen Aufgaben im Ilsestrandbad. Foto: © Gemeinde Nordharz

Station machte Steven Wrackmeyer in den folgenden Jahren bei Bäderbetrieben in Goslar und Wolfenbüttel und landete schließlich im Stadtbad Hornburg, wo er auch bis zuletzt tätig war. Nur eine kurze Unterbrechung gab es im Jahr 2011. Da hat er die Bodetaltherme in Thale mit eröffnet. Der Wunsch, sich



Am 01. April beginnen die Saisonvorbereitung im Ilsestrandbad.

Foto: © Gemeinde Nordharz

auf die Stelle im Ilsestrandbad zu bewerben, bestand für ihn schon länger, nur war sie bisher einfach gut besetzt. Berufsbedingt war er selbst in den letzten Jahren nur selten im Bad und möchte die erste Saison erst einmal auf sich wirken lassen, bevor er an Veränderungen denkt. „Für neue Ideen wird noch genügend Zeit bleiben!“ schmunzelt er. Einige Sachen möchte er aber schon jetzt anpassen, wie die Öffnungszeiten zum Beispiel. Er hofft auch das sportliche Angebot wie Fußball, Volleyball und Tischtennis wieder möglich sein wird. Dies war den Besuchern in den vergangenen zwei Jahren coronabedingt leider nicht zugänglich. Auch Schwimmkurse sind für ihn zukünftig ein Thema, über das er sich noch mit der Gemeinde abstimmen möchte. Steven Wrackmeyer ist mit dem Ilsestrandbad groß geworden und hängt daran. „Ich werde die Arbeitsweise von Klaus-Dieter Hentrich weiterführen.“ sagt er uns. In den Wintermonaten wird er wie sein Vorgänger auch das Team auf dem Wirtschaftshof der Gemeinde unterstützen. Steven würde sich persönlich freuen, wenn die Besucher nicht erst nach drei Tagen Sonnenschein das Ilsestrandbad aufsuchen, um sich im Wasser zu erfrischen oder sportlich zu betätigen. Das geht genauso gut, auch schon am ersten Tag.“ erzählt er mit einem Lächeln.

Ortschaftsrat Wasserleben

Am Dienstagabend, den 08. März haben sich die Ortschaftsräte von Wasserleben im Gemeindebüro in der Domäne zur Sitzung eingefunden. Ortsbürgermeister Horst Wrackmeyer berichtete zunächst aus den vergangenen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen, anschließend wurde über die Verteilung der Vereinsförderung entschieden. Im nicht öffentlichen Sitzungsteil wurde im Gremium über den Ankauf und Verkauf jeweils eines Grundstückes vor beraten sowie ein Beschluss über die Verpachtung des Stellplatzes für einen Verkaufswagen im Ilsestrandbad gefasst. Weitere Themen des Gremiums waren die verkehrlichen Möglichkeiten der Kreuzung am „Braunen Hirsch“ nach dessen Abriss sowie der Zustand von Straßen und Wegen in der Ortslage im Allgemeinen.

Gesprengter Bankautomat der Sparkassen hinterließ eine Spur der Verwüstung

Unbekannte hatten den Geldautomaten in Wasserleben aufgesprengt und dabei eine Spur der Verwüstung hinterlassen. Zehntausende Euro Schaden entstand durch die Zerstörung für die Harzsparkasse. Gegen 3.40 Uhr explodierte in der Nacht von Montag, den 06. Dezember zum Dienstag ein Gasgemisch in dem Automaten, wie die Polizei mitteilte. Die Wucht der Explosion verursachte dabei einen massiven Sachschaden. Verletzt wurde bei der Explosion zum Glück niemand. Wieviel Geld dabei erbeutet wurde, bleibt ein Geheimnis der Ermittler.

Trotz der Bemühungen von Ortsbürgermeister Horst Wrackmeyer und Mitarbeitern aus der Gemeindeverwaltung, wird die Filiale abgerissen und nicht mehr ersetzt.

Seit dem hält die fahrbare Geschäftsstelle der Harzsparkasse regelmäßig in Wasserleben. Immer Donnerstag stoppt die rollende Sparkasse von 08:30 – 10:30 Uhr auf dem Kundenparkplatz vor der bisherigen Geschäftsstelle. Die fahrbare Filiale bietet den Wasserlebern die Möglichkeit, den Service, die persönliche Beratung und die Versorgung mit Bargeld in Anspruch zu nehmen.



*Stark zerstört ist der Sparkassencontainer durch die Sprengung des Geldautomaten.
Foto: © Jörg Niemann*

Nur der Saal steht noch vom „Braunen Hirsch“

Die Tage des „Braunen Hirsch“ in Wasserleben neigen sich so allmählich dem Ende, denn die Abrissarbeiten der seit Jahrzehnten leerstehenden Gaststätte in der Ortsmitte haben begonnen. Vor wenigen Jahren wurde schon eine zum Gebäudekomplex gehörende Scheune

abgerissen, da von dieser Gefahren für Passanten ausgingen. Für den Komplettabriss reichte damals das Geld nicht. Das wird nun nachgeholt. Die Ruine und das dazu gehörende Grundstück hatte unsere Gemeinde schon vor wenigen Jahren erworben, denn es ist vor allem die Fläche,

die interessant ist. Fest steht, dass es kein neues Gebäude auf der Fläche geben wird. Denn die Gemeinde und auch der Landkreis wollen die Fläche im Sinne der Verbesserung der Verkehrsführung an dieser schlecht einsehbaren Kreuzung nutzen. „Ob es nun ein Kreisverkehr im Sinne der Straßenverkehrsordnung wird, oder ob wir eine andere Lösung bauen, dass sollen die Planer vorschlagen. Wir werden es dann in Abstimmung mit dem Landkreis entscheiden. Für mich als Bürgermeister ist es erster Linie wichtig, dass der Gefahrenpunkt verschwindet oder zumindest auf ein erträgliches Maß verkleinert werden kann“, erläutert Bürgermeister Gerald Fröhlich. In den nächsten Wochen wird der „Hirsch“ wohl Geschichte sein.



*Die Abrissarbeiten am „Braunen Hirsch“ sind im vollem Gange, nur vom ehemaligen Saal ist noch etwas zu sehen.
Foto: © Gemeinde Nordharz*

Veranstaltungstipp

14. April 2022

Osterfeuer ab 18.00 Uhr
am Gerätehaus der Feuerwehr*



Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des

Amtsblatt Sonderdruck des Landesverwaltungsamtes

vom 23. Januar 2021 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des

Amtsblattes Nr. 1/2022 des Landesverwaltungsamtes

vom 18. Januar 2022 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des

Amtsblattes Nr. 1 der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

vom 31. Januar 2022 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des

Amtsblattes Nr. 2/2022 des Landesverwaltungsamtes

vom 15. Februar 2022 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung des Beteiligungsberichtes 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Nordharz hat in seiner Sitzung am 26.01.2022 den Beteiligungsbericht der

- 1. Abwassergesellschaft Abbenrode mbH für das Geschäftsjahr 01.01.2020 bis 31.12.2020**
- 2. Abwassergesellschaft Stapelburg mbH für das Geschäftsjahr 01.10.2019 bis 30.09.2020**
- 3. Nordharzer Wohn- und Gebäude GmbH für das Geschäftsjahr 01.01.2020 bis 31.12.2020**

zur Kenntnis genommen.

Der Beteiligungsbericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Beteiligungsbericht liegt nach § 130 Abs. 3 KVG LSA während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.



Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsverfahren Vorharz-Mitte 2, Landkreis Harz WR 7.004

**Bekanntgabe Flurbereinigungsplan und Ladung zum Anhörungstermin
nach § 59 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)**

Für das Gebiet des Flurbereinigungsverfahrens Vorharz-Mitte 2, Landkreis Harz, Verf.-Nr. WR 7.004 ist der Flurbereinigungsplan aufgestellt und durch die obere Flurbereinigungsbehörde (Landesverwaltungsamt) genehmigt worden.

Bekanntgabe

Der Flurbereinigungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Grundstückseigentümer und Erbbauberechtigte erhalten einen Auszug aus dem Flurbereinigungsplan.

Der Flurbereinigungsplan liegt in dem

Museumshof „Ernst Koch“, Am Plan 4, 38855 Wernigerode / OT Silstedt

am **Montag, 16.05.2022,**

in der Zeit **von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr** und **von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr,**

am **Dienstag, 17.05.2022,**

in der Zeit **von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr** und **von 13:00 Uhr bis 15.30 Uhr** und

am **Mittwoch, 18.05.2022,**

in der Zeit **von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

öffentlich aus.

Während der öffentlichen Auslegungen wird den Beteiligten auf Wunsch der Inhalt des Flurbereinigungsplanes erläutert. Es liegt im eigenen Interesse der Beteiligten, diese Termine, die eigens zur Auskunftserteilung und Erläuterung bestimmt sind, wahrzunehmen.

Zur Vermeidung von Wartezeiten wird um Terminvereinbarung gebeten (Ansprechpartnerin: Frau von der Heide, Tel.: 03941/671-346). Nähere Informationen zum Verfahren finden Sie auch auf unserer Homepage im Internet: www.alf-mitte.sachsen-anhalt.de unter „Aktuelles“.

Im Anhörungstermin besteht **nicht** die Möglichkeit, umfassende Auskünfte über die Abfindung einzelner Teilnehmer zu erteilen.

Anhörungstermin

Alle nach § 10 FlurbG an der Flurbereinigung Beteiligten werden hiermit zu dem am

Mittwoch, dem 18.05.2022 um 16.00 Uhr,

Museumshof „Ernst Koch“, Am Plan 4, 38855 Wernigerode / OT Silstedt

stattfindenden Anhörungstermin eingeladen.

Widersprüche gegen den Flurbereinigungsplan müssen die Beteiligten zur Vermeidung des Ausschlusses im Anhörungstermin vorbringen (§ 59 Abs. 2 FlurbG).

Vorherige Eingaben oder Vorsprachen beim ALFF Mitte oder bei sonstigen Stellen sind zwecklos und haben keinerlei rechtliche Wirkung.

Falls kein Widerspruch erhoben wird, ist ein Erscheinen zum Anhörungstermin nicht erforderlich.

Die Verfahrensbeteiligten können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Der Bevollmächtigte hat seine Vertretungsbefugnis durch eine ordnungsgemäße Vollmacht nachzuweisen, die auch nachgereicht werden kann. Die Unterschrift des Vollmachtgebers ist amtlich zu beglaubigen. Die amtliche Beglaubigung ist gemäß § 123 FlurbG kosten- und gebührenfrei.

Im Auftrag

gez. Anke Zwierzina

Gemeinderat

In der ersten Sitzung im neuen Jahr, ging es am Mittwochabend, den 26. Januar 2022 im Gemeinderat im Besonderen um die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022. Die Satzung wurde von den Gremiemitgliedern einstimmig beschlossen und befindet sich derzeit zur Prüfung bei der Kommunalaufsicht.

Des Weiteren hatte sich unser Gemeinderat für einen offenen Brief zur Schulentwicklungsplanung und zur Satzung über die Schuleinzugsbereiche an die Kreistagsabgeordneten der Gemeinde Nordharz ausgesprochen.

In diesem Brief wurden die Abgeordneten ersucht, die Interessen vieler Eltern und Schüler aus unserer Gemeinde durch ihr Abstimmungsverhalten im Kreistag zu wahren und zu berücksichtigen.

Verstärkung seit Jahresbeginn im Amt für Ordnung und Soziales

Das Amt Ordnung und Soziales der Gemeinde Nordharz hat Verstärkung bekommen: Seit dem 01. Januar ist Chris Müller der Neuzugang in der Verwaltung und nach Beate Steinke neuer Ansprechpartner im Einwohnermeldeamt. Der gelernte Bankkaufmann war zuletzt beim Landkreis Goslar in der Zulassungsstelle tätig. Dort hat er im Juli 2021 einen ersten Angestelltenlehrgang erfolgreich abgeschlossen und darf sich von da an „Verwaltungswirt“ nennen. Als neuer Kollege an der Seite von Franka Wegener freut er sich besonders darauf, langfristig eine Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern aufbauen zu können und schätzt an der Gemeinde Nordharz am meisten die ländliche Atmosphäre. Er selbst ist auch auf dem Dorf aufgewachsen und mag es, einen vertrauten Kontakt zu seinen Mitmenschen aufzubauen. Möglichst schnell die vielfältigen Aufgaben bei An-, Ab- und Ummeldungen, Führungszeugnissen sowie im Pass- und Meldewesen wahrnehmen können und in ein bestehendes Team hereinwachsen, das sind für die nächsten Wochen seine Ziele. Seine Arbeitszeit kann und möchte der gebürtige Harslebener im gegebenen Rahmen zukünftig flexibel gestalten und zeigt sich offen für Terminvereinbarungen auch außerhalb der bekannten Öffnungszeiten. Was Chris Müller bisher mit der Ge-



Die Stellvertretende Bürgermeisterin Christine Bürger (links im Bild) und Teamleiterin im Amt für Ordnung und Soziales Eileen Friedrich (rechts im Bild) begrüßen Chris Müller (Mitte) an seinem neuen Arbeitsplatz im Einwohnermeldeamt.

meinde Nordharz verbindet? „Ein Kreuzbandriss, den er sich einst beim Fußballspiel mit seinem Verein Germania Harsleben gegen Langeln zugezogen hat.“ erzählt der stets gut gelaunte Mann mit einem Lachen. Wir sagen herzlich willkommen in der Verwaltung und freuen uns, dass Du da bist!

Gartenabfallverbrennung

Vom 01. März – 20. April 2022 dürfen Montag bis Freitag von 08:00 – 18:00 Uhr und Samstag von 08:00 – 14:00 Uhr Gartenabfälle verbrannt werden. An Sonn- und Feiertagen ist das Verbrennen grundsätzlich verboten.

Was darf verbrannt werden? Trockene Gartenabfälle, wie zum Bsp. abgeschnittene Pflanzenteile, Gehölzschnitt aus privat genutzten Kleingärten. Mehr Informationen finden Sie auf www.gemeinde-nordharz.de

Foto: © NOEN, Shutterstock / Stefan Holm



Zahl den Monats: 22.02.2022

Auch die Gemeinde Nordharz hatte an diesem palindromischen Datum ein ausgebuchtes Standesamt. Gleich drei Hochzeitspaare haben sie an diesem Tag trauen lassen. Durchschnittlichen geben sich in der Gemeindeverwaltung 35 Paare pro Jahr das Ja-Wort. Wir wünschen allen Hochzeitspaaren für den gemeinsamen Lebensweg alles erdenklich Gute!

Erweiterung des Gerätehauses der Feuerwehr in Abbenrode

Unsere Gemeinde wird demnächst rund 160.000 Euro in die Abbenröder Feuerwehr investieren. Anlass ist die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Form eines Verbindungsbaues. Verbunden werden soll das freistehende Gebäude der Jugendfeuerwehr und das Gerätehaus der Feuerwehr selbst. Den Anstoß gab zum einen die sicherheitsrelevanten Forderungen der Feuerwehr Unfall-Kasse und zum anderen aber auch die Freiwillige Feuerwehr Abbenrode selbst. Denn einer der mitgliedstärksten Feuerwehren der Gemeinde fehlt es an Platz, denn hier hat der Einsatzleitwagen des Nordharzer Löschverbundes seine Bleibe. Die Beauftragung des Ingenieurbüro Böhnke aus Hasselfelde wurde im Bau- und Vergabeausschuss am 04. November 2021 beschlossen – die benötigten Mittel für das Vorhaben waren bereits im Haushalt 2021 eingestellt. Mit dem Neubau werden



Der Erweiterungsbau soll das Gebäude der Jugendfeuerwehr und das der Freiwillige Feuerwehr verbinden. Foto: © Michael Lumme



nicht nur beide Häuser direkt miteinander verbunden, es entstehen neue Sanitärbereiche, nach Geschlechtern getrennt und eine großzügige Schwarz-Weiß-Trennung. So soll die verschmutzte Einsatzkleidung zukünftig nicht mehr mit der Zivilen in Kontakt kommen.

3-D-Ansicht der Planung.
Foto: © Ing. Böhnke

Ausstellung und Kreativscheune Stapelburg

Seit einigen Jahren begrüßen Elke und Frank Mertins aus Stapelburg kreative und neugierige in ihrer „Kreativscheune“. Die 2017 mit Fördermitteln der LEADER Aktionsgruppe historisch sanierte Scheune in der Beckstraße 10/A bleibt nicht nur

von außen der charakteristischen Dorfansicht erhalten, auch im inneren sind Werkstatt und Ausstellungsraum ganz traditionell modernisiert worden.

Das Ehepaar stellt seit vielen Jahren seine Handwerkskunst auf Mittelaltermärkte in ganz Deutschland aus. Er drechselt tolle Sachen aus Holz, sie töpfert mit Begeisterung und ist zusätzlich seit 33 Jahren für die Kinder- & Jugendarbeit in der Kirchengemeinde Stapelburg zuständig.

Hier hat Elke Mertins viele wertvolle Erfahrungen im Umgang mit Kindern machen dürfen, die sie heute zu einem tollen Praxisanleiter in der Kreativscheune macht. Doch was passiert hier eigentlich?

„Die Kinder stellen ihre Erinnerungsstücke aus Ton selbst her, diese müssen dann eine Zeit an der Luft trocknen, bevor sie gebrannt werden. Die Bemalung, bevor sie glasiert und noch einmal in den Ofen geschoben werden, übernehme ich.“ berichtet Elke Mertins. „So richtig fertig sind die kleinen Handwerkskunststücke erst nach drei Wochen. Auch für die „Muttis“ gibt es abwechslungsreiche Möglichkeiten, wie Spinnen, Töpfern und Seife herzustellen. Mir ist wichtig, dass das Handwerk ein-



Elke Mertins bemalt die fertigen Kunstwerke der Kinder. Foto: © Gemeinde Nordharz



In der Ausstellung gibt es viele tolle Unikate zu sehen und zu erwerben.

Foto: © Gemeinde Nordharz

fach nicht verlernt oder vergessen wird.“ so Mertins weiter.

Der Kreativität sind an diesem Ort keine Grenzen gesetzt, was ihn für uns zu einem ganz besonderen macht.

Viele Einsätze, aber keine größeren Schäden nach den Sturmtiefs Ylenia, Zeynep und Antonia

Während des Sturmtiefs „Ylenia“ am 16./17. Februar wurden die Feuerwehren in der Gemeinde Nordharz binnen 24 Stunden zu sechs Einsätzen gerufen.

Im Ortsteil Abbenrode wurde ein Flachdach abgedeckt, im Laufe des Tages kippte dort ein Baum auf dem „Hütteberg“ auf die Straße. In Stapelburg flog eine Blechhütte um und in der Kindertagesstätte Zwergenland in Langeln alarmierte ein Brandmelder die Kameraden der Feuerwehren Abbenrode, Heudeber, Schmatzfeld und Wasserleben. Vor Ort stellte sich zum Glück heraus – nur ein Fehlalarm!

Die Feuerwehren Abbenrode und Schmatzfeld unterstützen die Feuerwehr Wernigerode bei der Bergung eines Lkw's nach einem Reifenplatzer auf der A36. In Wasserleben stürzte durch



Viele Straßen und Wege in der Gemeinde mussten von umgestürzten Bäumen befreit werden. Foto: © Michael Lumme

starke Böen ebenfalls ein Baum auf die Straße und musste durch die Kameraden entfernt werden.

Rückblickend war das nur eine Generalprobe – denn die Sturmtiefs „Zeynep und Antonia“ versetzten die Kameradinnen und Kameraden in Dauereinsatz.

Bis zum Nachmittag des 20. Februar waren die Freiwilligen Feuerwehren unserer acht Ortsteile weitere 12-mal sturmbedingt ausgerückt. Davon ganze fünfmal zu Einsätzen in Wasserleben, um umgestürzte Bäume zu beseitigen und lose Dachflächen zu sichern. Für eine Maßnahme musste auch die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Ilsenburg angefordert



Einsatzkräfte der FFW Abbenrode ziehen Windbruch Holz aus der Ecker. Foto: © Michael Lumme



Die Kameraden der FFW Stapelburg sichern die Blechhütte vorm Wegfliegen. Foto: © Feuerwehr Stapelburg

werden. Zwei Einsätze waren es wegen umgestürzter Bäume in Abbenrode und ein weiterer in Heudeber.

Die Gemeinde Nordharz dankt allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, die kontinuierlich im Einsatz waren, um die Sturmschäden gleich drei schwerer Orkantiefs zu beseitigen! Ohne Euer unermüdliches, professionelles und ehrenamtliches Handeln, wäre so manche Lage nicht zu bewältigen. Dafür unsere Anerkennung und herzlichsten Dank. Wir haben unseren „Gemeinde-Wetterfrosch“ Patrick Stoor gefragt: Ist das normal, dass so viel Stürme hintereinander folgen?



Kameraden der FFW Wasserleben sichern zusammen mit der FFW Ilsenburg lose Dachflächen. Foto: © Feuerwehr Wasserleben

„So muss man sagen, dass war auch in diesem Winter nichts Ungewöhnliches. Das gibts öfter mal, Tendenz zunehmend. Letztere Sturmserie war gerade hier im Windschatten des Harzes nicht ganz so dramatisch wie im Norden, daher gab es auch kaum Niederschlag, während der Westharz sich auf Hochwasser einstellen musste. Nicht eine Windspitze von mehr als 100 km/h erfasste den eigenen Windmesser in so ziemlich der Dorfmitte von Langeln. Generell gab es Stationen, wie in Ilsenburg, die auch 120/h in der Nacht zum 21.02. und damit Orkanstärke gemessen haben. Aus eigener Messreihe bot Ylenia am 17.02. als Maximum 82,5 km/h (9 bft), Zeynep am 18.02. 89,0 km/h und Antonia am 21.02. kurz nach Mitternacht 92,5 km/h“ erklärt uns Patrick Stoor.

Leserbild

Hobbyfotograf Sven Müller aus Stapelburg hat zum Sonnenuntergang diese wirklich schöne Abendstimmung am Veckenstedter Teich für uns aufgenommen.

Foto: © Sven Müller



Abschied von Bärbel Eilert



Mit großer Bestürzung haben wir vom Ableben unserer langjährigen Organistin Bärbel Eilert erfahren. Sie verstarb im Januar im Alter von 83 Jahren. Über 60 Jahre lang ließ sie in den Kirchengemeinden im Nordharz die Orgel erklingen. Ihre einzigartige Gabe, die richtigen Töne dem größten Instrument der Welt zu entlocken, wurde schon früh in der Familie gefördert. Dabei galt ihre größte Leidenschaft dem Chorgesang, womit sie in die Fußstapfen Ihres Vaters Heinrich Breustedt trat. Die Liebe zu Klavier, Orgel, Gesang und Chorleitung ließ sie sich lebenslang weiterbilden.

Durch Ihre Orgelmusik rief sie zum Lob Gottes auf und verwandelte jeden Gottesdienst zu einem klangvollen Fest. Vor allem begleitete sie zahlreiche Trauungen und Beerdigungen mit würdevoller, herzlicher Musik. Wenn sich die Kirchentüren zum Gottesdienst nun öffnen werden, bleibt die Orgel wohl öfter stumm. Um so mehr gedenken wir einer begnadeten Musikerin, Chorleiterin und Pädagogin, die Ihr Leben mit großer Hingabe der Musik widmete.

In Erinnerung an Bärbel Eilerts außergewöhnliche Verbindung zu Wort und Ton, in Gedanken an ihr großes musikalisches Engagement,

Die Kirchengemeinden Abbenrode und Stapelburg

Foto: © Andreas Weihe

SERVICE

Kontakte, Adressen & Termine

GEMEINDE NORDHARZ

Die Verwaltung der Gemeinde Nordharz befindet sich im Ortsteil Veckenstedt.

Postanschrift: Gemeinde Nordharz,
Straße der Technik 4, 38871 Nordharz / OT Veckenstedt
Fon +49 (0) 39451.600-0 | **Fax** +49 (0) 39451.600-50
E-Mail poststelle@gemeinde-nordharz.de



WIR SIND FÜR SIE DA!

Die Verwaltung ist für den Besucherverkehr nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung und unter Einhaltung der 3-G-Regel geöffnet.

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr und Termine nach Vereinbarung

Am Freitag, den 27. Mai 2022 ist die Verwaltung geschlossen.

TELEFONVERZEICHNIS DER VERWALTUNG

Vorwahl: +49 (0) 39451 | Faxnummer: 600-50

Büro des Bürgermeister	600-12
Ratsbüro und Öffentlichkeitsarbeit	600-15

HAUPTAMT

Versicherungen	FON 600-17
Grundstücksverwaltung, Kleingärten & Pachtwesen	600-18

ORDNUNG UND SOZIALES

Ordnungswesen	FON 600-36
Gewerbeamt	600-33
Standesamt	600-31 / -32
Pass- / Meldeamt	600-33 / -34
Friedhofsverwaltung	600-34 / -37
Kitaverwaltung	600-40 / -41
Schul- und Hortverwaltungen	600-40

BAUAMT

Hochbau	FON 600-62
Straßenbeleuchtung / -reinigung	600-64
Bauaufträge / Bebauungspläne / Erschließung	600-65
Grünflächen / Gewässer	600-69

AMT FÜR FINANZEN

Steuerangelegenheiten	FON 600-21
Vollstreckung	600-25
Kassenleitung	600-24
Kasse	600-26

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website unter www.gemeinde-nordharz.de und über die Bekanntmachungen in den Schaukästen zum Stattfinden einzelner Gremiensitzungen.

Mittwoch | 30.03.2022 | 17:15 Uhr | öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschuss | Sitzungssaal neben der „Bauernstube“ im OT Veckenstedt

Mittwoch | 04.05.2022 | 17:15 Uhr | öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschuss | Sitzungssaal neben der „Bauernstube“ im OT Veckenstedt

Mittwoch | 18.05.2022 | 18:00 Uhr | öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates | Sitzungssaal neben der „Bauernstube“ im OT Veckenstedt

Mittwoch | 08.06.2022 | 17:15 Uhr | öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschuss | Sitzungssaal neben der „Bauernstube“ im OT Veckenstedt

DIE ORTSBÜRGERMEISTER

Abbenrode | Wolfgang Mertins 039452.86099, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Lange Str. 7

Danstedt | Armin Lidke 039458.866809, Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindebüro, Sandfurter Straße 66

Heudeber | Hartmut-Erich Busch 039458.3641, Sprechzeiten: Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Bürgermeisterzimmer, Schulstr. 23,

Langeln | Bernd Waßmus 039458.511, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Schmiedebreite 15 (FFW)

Schmatzfeld | Wolfgang Zeleny 039451.5769, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Amtshof 12

Stapelburg | Detlef Winterfeld 039452.9104, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Wasserstr. 7

Veckenstedt | Michael Rausch, Sprechzeiten: Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4

Wasserleben | Horst Wrackmeyer 039451.246, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Gutshof 2

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Regionalbereichsbeamter Gemeinde Nordharz	
Fon +49 (0) 39451.632819	
E-Mail rbb-nordharz@polizei.sachsen-anhalt.de	

AMTSBLATT@GEMEINDE-NORDHARZ.DE

**Nächster
Redaktionsschluss
03. Juni 2022**

**Nächster
Erscheinungstermin
18. Juni 2022**

**Wir kaufen Wohnmobile
+ Wohnwagen**
03944 - 36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm



QR scannen

**Ihre Werbung im
Nordharzboten?**

Kontakt:
r.harms@harzdruckerei.de
Tel : 03943-542427

 **Harzdruckerei**
Wernigerode



Pflege mit Herz
Kirstin Ansorge
Telefon: 039451 632808
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8 – 13 Uhr

**Physiotherapie
mit Herz**
Ansprechpartnerin:
Christina Girotto
Telefon: 039451 637727
Öffnungszeiten:
Montag 11 – 19 Uhr
Dienstag 7 – 15 Uhr
Mittwoch 11 – 19 Uhr
Donnerstag 7 – 15 Uhr
Freitag 7 – 15 Uhr

**Kosmetik und Fußpflege
mit Herz**
Ansprechpartnerin:
Claudia Steinig-Hoffmann
Telefon: 039451 637727
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8 – 16 Uhr

Hauptstraße 12 • 38871 Wasserleben

**Gerüstbau
Nordharz GmbH**

Brockenblick 9a
38871 Ilsenburg
Telefon: 039452/8034-25
Telefax: 039452/8034-27
Mobil: 0170/8930016

E-Mail: info@geruestbau-nordharz.de
Internet: www.geruestbau-nordharz.de

**ALCATRAZ
ZAUNANLAGEN**

„Klassik trifft auf Moderne“

Tore Antriebe Garagentore
Zäune Geländer Haustüren Vergitterungen

**039451/ 633 523 od.
0170/ 526 10 81**

Inh. Benjamin Bröder Pappelweg 5 38871 Wasserleben
alcatraz-zaunanlagen@web.de
www.alcatraz-zaunanlagen.de



Preiswerte Berufsbekleidung
von A wie Arzt bis Z wie Zimmermann

 **DASSY**
professional workwear

 **PORTWEST**

 **WORKWEAR**
THAT DOES THE JOB FOR YOU

**Der Frühling steht vor der Tür...
Wir sind weiterhin für Sie da!**

+ NEU + NEU + NEU + NEU + NEU +
Payperwear Bundhosen 4x4 Stretch,
große Auswahl an Sicherheitsschuhen,
modische Übergangsjacken

 **albatros**
COMFORT BY FUNCTION

 **DASSIER**

 **DIE JEDEN TAG
ALLES GEBEN!**

Mitschurin
Galabau & Technik GmbH
Berufsbekleidung

Dornbergsweg 38 | 38855 Wernigerode | Tel. 03943 2645129
berufsbekleidung@mitschurin.de | www.berufsbekleidung-wernigerode.de
Neue Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–17 Uhr, Sa 9–12 Uhr



Die proWIN Winter GmbH ist der größte deutsche herstellerunabhängige Direktvertrieb für Reinigungsmittel, Kosmetik und Tierprodukte.

Das Unternehmen wurde 1995 gegründet und hat zur Zeit, weltweit 155.000 Vertriebspartner, mit einem Jahresumsatz von 285 Millionen.

Die Reiniger werden vor der Anwendung bis zu 500fach verdünnt – entsprechend fallen weniger Plastikflaschen an, die sonst hergestellt und transportiert werden müssten.

Monika & Rainer Borchert

proWIN-Beratung

Wasserlebener Str. 5 | 38871 Veckenstedt

☎ 0170 1228782 | ☎ 039451 42114

@ monikabollmann@gmx.de

www.prowin.net



- freie KFZ-Werkstatt für alle Marken
- Service, Wartung und Reparaturen für PKW aller Fabrikate in Danstedt und Umgebung zu günstigen Preisen in top Qualität aus Meisterhand
- Von A wie Achsvermessung über G wie Getriebespülung bis Z wie Zündkerzenwechsel, alle Servicesleistungen mit vertrauensvollen Ansprechpartnern unter einem Dach
- neben der umfassenden Beratung übernehmen wir auch wichtige Sicherheitschecks für Sie.
- Abschleppservice
- Glasservice, Karosserie und Unfallinstandsetzung

Deni's Schrauberland GmbH

Hinter dem Vorwerk 220 • 38855 Danstedt
Tel. 039458 - 86583 • Fax 039458 - 864924

E-mail schrauberland@t-online.de
denis-schrauberland.de

Das Herz muss Hände haben, die Hände ein Herz

NORDHARZ
Pflegedienst



Inhaberin: Melanie Löppen

Lindenstraße 8a • 38871 Veckenstedt

☎ **039451 - 63 81 70**

info@dori-nordharz.de

- SGB V (Behandlungspflege)
- Palliativversorgung
- SGB XI (Grundpflege)
- Mobilisation
- Verhinderungspflege
- Entlastungsleistungen

- Fußpflege
- Hausmeistertätigkeiten (Arztfahrten)
- Hauswirtschaft
- Beratungseinsatz § 37.3
- Hausnotruf 24 h



www.dori-nordharz.de